Kurze Mitteilungen

Vogelkundliche Beobachtungen aus dem Bereich der Donaustaustufen Faimingen und Peterswörth.

Prachttaucher *Gavia arctica*. Vom 2. bis zum 16.12.1977 und vom 15. bis zum 29.1.1978 ein Prachttaucher auf dem Stau Faimingen.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*. Vom 18.2. bis zum 13.3.1977 hielt sich ein Kormoran in Faimingen auf, am 5.3. waren es zwei. Am 18.9.1977 sah ich wieder einen Kormoran, am 5.11. 5, am 6.11. 4, am 20. und 25.11. 3, vom 2.12. bis zum 4.12. je einen, am 18.2.1978 3, am 24.2. 2, am 11. und 12.3.1978 je 3. Am 17.3. waren es sogar 18, am 18.3. 9, am 19. und 25.3. 5 und 3 Kormorane. Wie ich erfahre, befindet sich im Nürnberger Tiergarten eine Kolonie von dort brütenden, freifliegenden Kormoranen, die bis auf 29 Individuen angewachsen sein soll. Es wäre wichtig, zu erfahren, ob der eine oder andere unserer Vögel von dort herüber kommt.

Singschwan *Cygnus cygnus*. Am 3.3.1978 7 Altvögel und 2 vorjährige Singschwäne auf dem Stau Faimingen; wohl die gleichen Vögel hatten sich am 11.1.1978, am 11.2. und am 14.2. auf dem Donaustau Peterswörth aufgehalten.

Graugans *Anser anser*. Eine Gans am 25.2.1978 in Faimingen.

Knäkente *Anas querquedula*. 4 ♂♂, 2 ♀♀ rasteten am 24.2.1978 in Faimingen.

Kolbenente *Netta rufina*. Ein ♂ lag am 4.12.1977 auf dem Speicher Faimingen, ein ♂ und ein ♀ hielten sich vom 26.2. bis 12.3.1978 hier auf.

Samtente *Melanitta fusca*. Ein ♀ vom 2.12. bis 4.12.1977 in Faimingen.

Trauerente *Melanitta nigra*. Je ein ♀ vom 31.10. bis 5.11.1977 und vom 25. bis 27.11.1977 auf der Staustufe Faimingen.

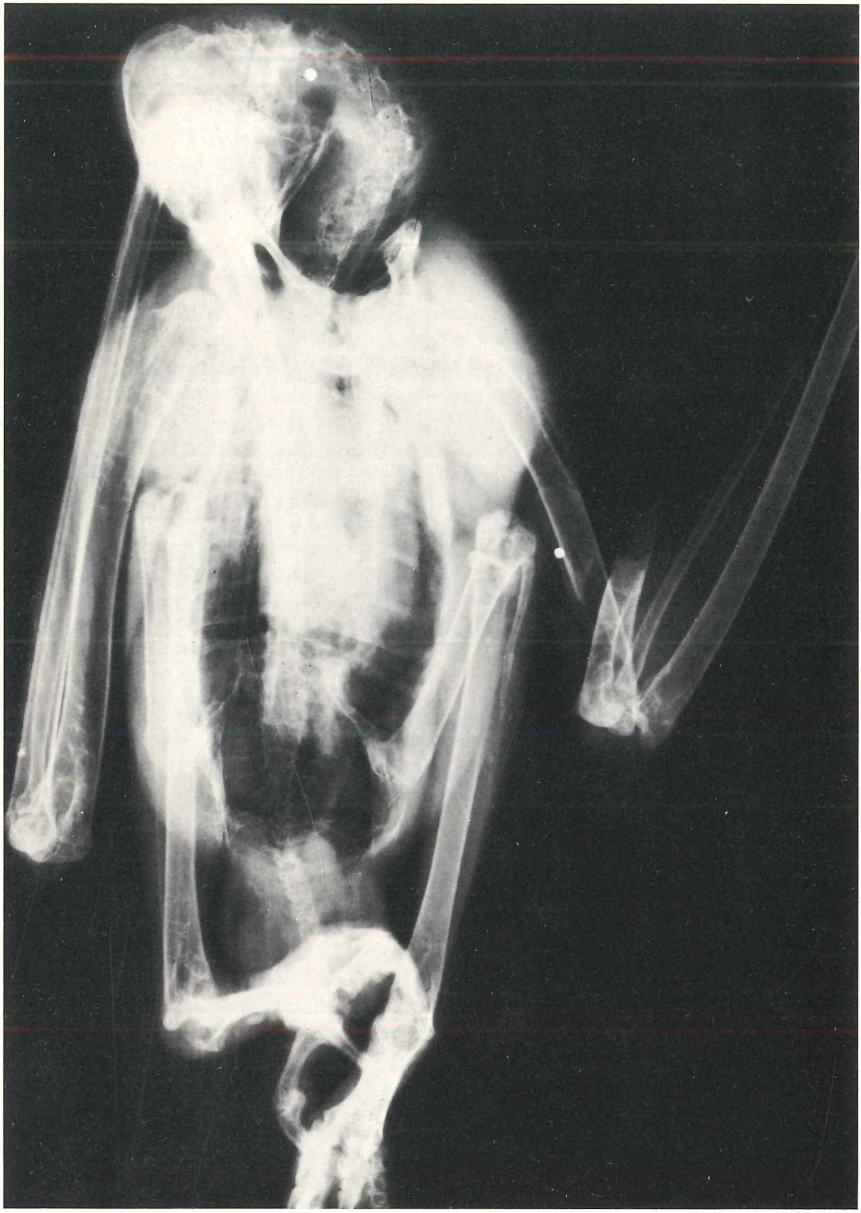
Gänsesäger *Mergus merganser*. Die Art erschien in diesem Winter deutlich zahlreicher als sonst auf dem Donaustau Faimingen. Allein an größeren Trupps zählte ich am 9.12.1977 1 ♂, 6 ♀♀, am 11.12.1977 5 ♂♂ 11♀♀, am 20.1.1978 1♂, 7 ♀♀, am 24.2.1978 4♂♂, 13 ♀♀ und am 4.3.1978 4♂♂, 10♀♀.

Mittelsäger *Mergus serrator*. Vom 2. bis zum 4.12. und vom 17 bis zum 25.12.1977 hielt sich je ein ♂ auf dem Donaustau Faimingen auf.

Zwergsäger *Mergus albellus*. Die Art trat im letzten Winter weit weniger in Erscheinung als in früheren Jahren. Ein ♂ rastete vom 4. bis 7.2.1978 in Faimingen, 1–2 ♀♀ sah ich dort zwischen dem 2.12.1977 und dem 14.2.1978. Harald Böck

Fischadler *Pandion haliaëtus* bei Agawang gewildert!

Am 11.9.1977 gab ein Tierfreund einen sterbenden Fischadler im Augsburger Tiergarten ab, den er am Morgen des gleichen Tages am Waldrand bei Agawang am Boden umhertaumelnd gefunden hatte; der Vogel starb bald danach. Die Röntgenaufnahme, die wir Herrn Dr. Unger verdanken, ergibt eindeutig, daß ein Schrotkorn den Vogel in der Augengegend getroffen und wahrscheinlich das Gleichgewichtsorgan beschädigt hatte. Ein zweites Korn hatte den linken Oberarmknochen getroffen, wahrscheinlich hat es diesen



Röntgenaufnahme eines am 11.9.1977 nach Schrotschuß gestorbenen Fischadlers. Je ein Schrotkorn in der Augenregion und im gebrochenen Oberarm.

splitternd brechen lassen. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht, doch blieben leider die polizeilichen Ermittlungen erfolglos, obwohl der Schwere der Verletzungen wegen feststeht, daß der Adler in nächster Nähe des Fundorts gemeuchelt worden sein muß. Beide Verletzungen waren derart, daß der Vogel keine nennenswerte Entfernung mehr zurücklegen konnte, nachdem er beschädigt wurde. Ein Schrotschuß muß zudem am Sonntag Morgen oder Samstag Abend weithin zu hören gewesen sein. Der Fischadler ist in der Bundesrepublik als Brutvogel ausgestorben. Einige wenige, die in Nordskandinavien und in Nordrußland beheimatet sind, wandern bei uns noch im Herbst und Frühjahr durch. Es ist wahrhaft beschämend, daß auch dieser kümmerliche Rest von Durchzugsgästen nicht davor sicher ist, bei uns erlegt zu werden. Georg Steinbacher

Aus dem Naturwissenschaftlichen Museum

Zum Nachfolger von Herrn Dr. W. Issel als Leiter des Naturwissenschaftlichen Museum bestellte die Stadt Augsburg Herrn Dr. Michael Achtelig, seit dem 15.4.1967 wissenschaftlicher Assistent am I. Zoologischen Institut der Universität Würzburg. Der neue Museumsleiter ist am 10.2.1938 geboren, verheiratet und Vater zweier Kinder. Er bestand 1959 die Reifeprüfung, studierte dann Biologie, Chemie, Philosophie, Pädagogik, Kunstgeschichte und Zeichnen an den Universitäten Innsbruck, Münster und Tübingen, promovierte 1967 in den Fächern Zoologie, Botanik und Physiologische Chemie zum Dr. rer. nat., habilitierte sich schließlich 1976 für das Fach Zoologie; ihm wurde am 23.6.1976 die venia legendi erteilt, er selbst zum Privatdozenten ernannt. Bevor er seine Tätigkeit als Assistent am Zoologischen Institut Würzburg antrat, war er kurzfristig als Mitarbeiter am Heiligenberg-Institut tätig.

Herr Dr. M. Achtelig ist durch zahlreiche Veröffentlichungen, besonders auf dem Gebiet der Entomologie bekannt geworden; er tritt sein neues Amt am 1.5.1978 in Augsburg an und beendet damit das Interregnum, das seit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Issel am 30.6.1977 angedauert hat.

Unser Verein begrüßt Herrn Dr. Achtelig herzlich in seinem neuen Wirkungskreis und wünscht ihm für seine Tätigkeit vollen Erfolg. Wir glauben im Namen aller Freunde der Heimatnatur sprechen zu dürfen, wenn wir Herrn Dr. Achtelig unsere Bereitschaft zur Mitarbeit und unsere Überzeugung ausdrücken, daß nun für unser von allen geschätztes Museum, dessen Förderung sich unser Verein satzungsgemäß zur Aufgabe gemacht hat, ein neuer Abschnitt erfolgreicher Entwicklung beginnt!

Vereinsnachrichten

Dem Leiter der Vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaft und stellvertretenden Schriftführer unseres Vereins, Prof. Dr. Steinbacher, verlieh der bayerische Innenminister Dr. Alfred Seidl die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung, die von Regierungspräsident Frank Sieder überreicht wurde. Bei dieser Gelegenheit würdigte der Regierungspräsident die Tätigkeit von Prof. Steinbacher, insbesondere auf dem Gebiet von Natur- und Umweltschutz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Böck Harald, Steinbacher Georg

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen 44-46